

Zertifizierte Ratgeber

Leben hoch zwei

In seinem Ratgeber „Leben hoch zwei“ klärt Autor Heiko Burrack – selbst Empfänger eines Spenderorgans – über das Thema Organspende auf. Er möchte dem Leser helfen, sich eine eigene Meinung zu bilden. „Burrack beschreibt umfangreich die verschiedensten Aspekte rund um Organtransplantationen mit medizinisch sehr gut recherchierten und dargestellten Details und Beispielen“, sagen die Gutachter der Stiftung Gesundheit. Dabei lässt er sowohl Betroffene als auch Hinterbliebene zu Wort kommen und berichtet von seinen eigenen Erfahrungen. Das Buch ist im medhochzwei Verlag erschienen.



Hilfe bei Hochsensibilität und selektivem Mutismus

Lars ist ein Tausendfühler und Selina ein Stummfisch. Mit diesen Bildern erklären die von der Stiftung Gesundheit ausgezeichneten Kinderbücher „Tausendfühler Lars“ und „Selina Stummfisch“ die psychischen Phänomene Hochsensibilität und selektiver Mutismus (lat. mutus = stumm) bei Kindern. Sie nähern sich den sensiblen Themen behutsam, geben Eltern Ratschläge, wie sie helfen können, und vermitteln betroffenen Kindern die wichtige Botschaft: Du bist nicht allein! Die Bücher sind im BALANCE buch + medien Verlag erschienen.



Infos zu diesen und weiteren zertifizierten Ratgebern finden Sie auf unserer Website www.stiftung-gesundheit.de, Webcode: Ratgeber

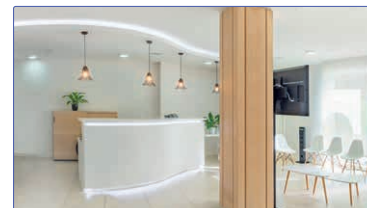
Piekfein macht skeptisch

Studie analysiert Weiterempfehlungsbereitschaft

Hochglanzpraxen machen Patienten skeptisch: Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit 2019“, die im November erscheint. Forschungsleiter der Stiftung, Prof. Dr. Dr. Konrad Obermann, und Analytiker Prof. Dr. Axel Faix von der Fachhochschule Dortmund untersuchen darin mehr als 150.000 Arztbewertungen von Patienten, um Faktoren für die Bereitschaft zur Weiterempfehlung zu identifizieren.

Schicke Praxis = weniger Empfehlungen

Während sich eine günstige Bewertung der Organisation in der Praxis, des Arztes und des Praxispersonals positiv auf die Bereitschaft zur Weiterempfehlung auswirken, zeigt sich beim Erscheinungsbild der Praxis erstaunlicherweise ein konträres Bild: „Je besser die Bewertung in dieser Hinsicht ausfiel, desto sel-



Welche Praxen empfehlen Patienten weiter? Das zeigt die Studie „Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit 2019“.

tener empfohlen die Patienten den Arzt weiter“, berichtet Obermann. „Möglicherweise spielen dabei Elemente des sozialen Unbehagens, des Neids oder einer tief sitzenden Skepsis gegenüber Äußerlichkeiten eine Rolle – oder auch die Befürchtung, dass Hochglanz mit höheren Selbstzahlerkosten einhergeht.“

Die Studie erscheint im November unter www.stiftung-gesundheit.de, Webcode: Forschung

Ärzte sehen Zukunft verhalten

Medizinklimaindex Herbst 2019 bei -0,5

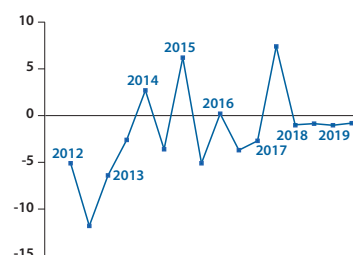
Die Ärzte in Deutschland beurteilen ihre aktuelle und künftige wirtschaftliche Lage weiterhin zurückhaltend. Der Medizinklimaindex (MKI) für Herbst 2019 liegt mit -0,5 Punkten leicht unterhalb des Durchschnitts.

Aufwind bei Psychologischen Psychotherapeuten

Dass der aktuelle MKI nicht noch negativer ausfällt, ist vor allem einem Stimmungsaufschwung bei den Psychologischen Psychotherapeuten zu verdanken: Sie kommen in der Befragung auf den höchsten jemals gemessenen Fachgruppen-Index von +31,6. Aufwärts geht es auch für die Fachärzte, deren wirtschaftliche Erwartung im Vergleich zur Erhebung im Frühjahr um 6,4 Punkte stieg. Bei den Haus- und Zahnärzten hingegen geht der Trend deutlich

nach unten: Der Fachgruppen-Index der Hausärzte sank um 12,2 Punkte auf einen Wert von -7,2, und auch die Erwartungshaltung der Zahnärzte verschlechterte sich um mehr als zehn Punkte auf einen Wert von -6,3.

Entwicklung des Medizinklimaindex (MKI)



Der MKI wird seit 2006 halbjährlich erhoben. Die Ergebnisse finden Sie unter www.stiftung-gesundheit.de, Webcode: MKI